

Kapitel 1

Ich bin ein vollkommen normaler 16-jähriger Teenager, gehe zur Schule, mache meinen Sport und habe ganz normale Hobbys wie jeder andere auch. Aber eines unterscheidet mich grundsätzlich von anderen Jugendlichen. Das ist das Thema Geld und Wohlstand, mit dem ich mich bereits lange beschäftige. Ich habe aus diesem Grund schon früh angefangen, mein eigenes Geld zu verdienen und mir meinen Wohlstand aufzubauen. Die Reichen faszinieren mich seit Langem immer wieder wegen ihrer Freiheit und da habe ich gemerkt, das will ich auch. Darum arbeite ich nach der Schule und verdiene mein eigenes Geld. Es gab bei mir die Möglichkeit, dass ich bei meinen Nachbarn arbeiten kann. Hier jetzt auch schon ein Beispiel von uns wie man Geld verdienen kann: „Man kann zu seinen Nachbarn gehen und Ihnen anbieten sonntags die Brötchen vom Bäcker zu Ihnen nach Hause zu liefern.“ Man sollte sich bei diesen Angelegenheiten darauf konzentrieren, was man kann und nicht darauf was man nicht kann. Mit 13 kann man nicht viele Dinge. Um bei dem Beispiel mit den Brötchen zu bleiben; „Was kann und was habe ich?“-ich habe Nachbarn, habe ein Fahrrad und kann dieses fahren. Also brauch ich mir bloß noch überlegen welchen Nutzen meine Nachbarn daraus ziehen können. Somit wachsen und entstehen Gelegenheiten, die man lediglich zu greifen

braucht. Ich denke, jetzt ist es deutlich, dass man auch schon in sehr frühen Jahren Geld erwirtschaften kann. Aber Geld verdienen, ist eine Sache und Geld behalten eine andere. Was macht man nun mit dem verdienten Geld? Wenn ich alles auf den Kopf haue, (wahrscheinlich nur für Zeugs das „cool“ ist) habe ich keine Möglichkeit, Reich zu werden.! Der richtige Weg ist zu lernen, was ich mit dem Geld mache. Und am besten kann man das Lernen von den Menschen, die bereits reich sind. Also habe ich an einem Coaching zum Thema Reichtum und Wohlstand teilgenommen.

Ich bin bereit, zu lernen, was Geld ist und wie Geld funktioniert. Viel Unterstützung bekomme ich dabei von meinem besten Freund und Coautor dieses Buches. Gemeinsam haben wir einen sehr vermögenden und finanziell intelligenten Coach gesucht und gefunden.

Viele Jugendliche „hängen einfach nur ab“ und haben keine Gedanken daran, was sie selbst verändern können und in der Hand haben. Das kommt aber auch davon das diese Teenager nicht wissen, wie das funktioniert, da Sie keine Beispiele haben. Wir geben mit diesem Buch nur eine Richtung und zeigen den Weg. Gehen muss aber jeder diesen für sich selbst. Und anfangen kann man am besten, indem man es einfach TUT!

Anstatt in einer Gruppe zu diskutieren, wer die beste Kleidung hat, wäre es schon mal ein Anfang

darüber zu sprechen (vielleicht ja auch mit seinem besten Freund) wie man Geld verdienen kann. Beraubt euch nicht eurer Möglichkeiten, nur, weil es heutzutage „modern“ ist der Masse zu folgen.

Glaubt an euch selbst!

Und schon wachsen Ideen, die ihr möglicherweise vorher gar nicht wahrgenommen habt. Folgt eurer Intuition und zieht es durch.

Natürlich ist das noch nicht alles, was man lernen kann. Je mehr man bereit ist ständig zu lernen und sich immer weiter zu verbessern, umso erfolgreicher wird man selbst.

Wir sprechen hier übrigens nicht vom langweiligen, stressigen lernen in der Schule; sondern wir reden davon mit Spaß und Effektivität zu lernen. Wenn ihr es schafft eure Gedanken auf Geld, Reichtum und Wohlstand zu fokussieren dann ändern sich gleichzeitig eure Gelegenheiten, mehr Geld zu verdienen. Und mehr Geld zu verdienen bedeutet auch, wieder mehr Geld behalten zu können. Später erklären wir noch genau, wie man das anstellt.

Also, ihr seht es ist auch für Jugendliche einfacher als man denkt. Ich sage nicht, dass mir hier alles in den Schoß fällt, ja manchmal ist es sogar anstrengend alles unter einem Hut zu bekommen. Genau für solche Momente habe ich meine größten Träume und Ziele aufgeschrieben und mit Bil-

dern bearbeitet, damit ich mir das immer vor Augen halten kann und nicht aufgebe. Das Prinzip ist ganz einfach, wenn man es erst mal verstanden hat: Wir haben jederzeit eine Wahl und setzen immer die eigenen Segel in unserem Leben!

Dass, was ich euch weiter oben erklärt habe, ist schon der 1. Schritt zum Unternehmertum. Inzwischen ist meine Arbeit sogar auch so gut gewachsen, dass ich mein Einkommen steigern konnte. Die Erwachsenen reden von einer Gehaltserhöhung. Auch das ist für uns möglich. Ich denke, dass wichtigste für uns ist, dass es auch sehr viel Spaß bereitet für sich und seine Träume, sein Geld verdienen zu können.

Nachdem ihr jetzt einen Eindruck von mir bekommen habt, dürft ihr selbst entscheiden, ob ihr dieses Buch weiterlest; ob es euch gefällt, was ich sage und ob ihr bereit seid über diese Worte nachzudenken.

Kapitel 2

Glaubenssätze

Die Kunst, pubertierende Gedanken auf Geld, Reichtum und Wohlstand zu fokussieren

Eine Sache, die man ebenfalls verändert, sind seine Glaubenssätze; unser Coach sagt dazu: „Glaubenssätze sind die Geschichten, die wir über Geld kennen und hören und für wahr halten“. Geschichten, die wir immer von unserem Umfeld erfahren. Natürlich hat jeder Mensch gewisse Glaubenssätze. Solche Sätze wie: „Über Geld spricht man nicht; Geld ist etwas Schlechtes“ und der Klassiker „Das kann ich mir nicht leisten“. Solche Geschichten sind nicht dem Reichtum förderlich.

Zum letzten Satz möchten wir noch hinzufügen: (ähnlich wie, was kann ich; was habe ich?) Anstatt zu sagen das kann ich mir nicht leisten, sollte man sich viel eher die Frage stellen: „**WIE** kann ich es mir leisten!“ Diese Vorgehensweise ist schon der erste Schritt seine Glaubenssätze zu ändern und ermöglicht uns auch direkt über Gelegenheiten, Geld zu verdienen, nachzudenken. „Auf gut Deutsch“ bedeutet das: Wir zwingen unseren Denkkapparat zu arbeiten. Das Gute daran ist, wir können lernen unsere Glaubenssätze neu auszurichten.